

Fachtagung des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Hochschule Merseburg

Halbzeitevaluierung der Umsetzung frauenspezifischer ESF-Projekte EU-Strukturfondsperiode 2014-2020

23. Oktober 2017

Ständehaus Merseburg (Oberaltenburg 2, 06217 Merseburg)

Mika
Zukunft FEMININ
Make up your MINT
Select MINT
AGG-Netzwerkstelle
MeCoSa 4.0
Edda
Mika
AGG-Netzwerkstelle
MeCoSa 4.0
Edda

EINLADUNG

Fachtagung

„Halbzeitevaluierung der Umsetzung frauenspezifischer ESF-Projekte innerhalb der EU-Strukturfondsperiode 2014-2020“

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist ein Grundrecht, das in Artikel 8 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union und in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankert ist. Mit dem von der Europäischen Kommission vorgelegten und vom Europäischen Rat verabschiedeten Wirtschaftsprogramm „EU 2020“ soll die Gleichstellung der Geschlechter mit Nachdruck unterstützt werden. Die Durchsetzung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ist auch das erklärte Ziel der Landesregierung. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es weiterhin der Förderung von Maßnahmen. Die Chancengleichheit wird bereits zu Beginn des Berufslebens von der Berufswahl beeinflusst. Obgleich Mädchen oftmals bessere Schulabschlüsse erreichen und ihnen damit eigentlich alle beruflichen Möglichkeiten hinsichtlich der Wahl des Ausbildungsberufes oder der Studienrichtung offen stehen müssten, ist ihr Berufs- und Studienwahlverhalten sehr eingeschränkt. Dies liegt zum einen am sogenannten tradierten Rollenverhalten, aber auch an mangelnder Sensibilität im Hinblick auf die Gleichstellung der Geschlechter in den Ausbildungsbetrieben. Die Entscheidung für einen Ausbildungsberuf bzw. eine Studienrichtung prägt das weitere Leben, insbesondere auch für die künftige Einkommenssituation, die Frauen immer noch schlechter stellt als männliche Erwerbstätige. Auch ist die Berufs- und Studienwahl entscheidend für spätere Karrierechancen und den Aufstieg in Führungspositionen. Die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsplatz ist im Hinblick auf Karrierechancen und Entgeltgleichheit noch nicht umgesetzt. Die EU-Förderprogramme sind dafür ein geeignetes Instrument. Ich lade Sie herzlich zur Fachtagung ein und bitte um Ihre Anregungen und Hinweise für die Fortsetzung der frauenspezifischen Projekte.



Anne-Marie Keding

Anne-Marie Keding
Ministerin für Justiz und Gleichstellung

TAGESORDNUNG

09:30 Uhr

„come together“

10:00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Ministerin für Justiz und Gleichstellung
des Landes Sachsen-Anhalt
Frau Anne-Marie Keding

10:15

Grußworte

Rektor der Hochschule Merseburg
Herr Prof. Dr. Jörg Kirbs

Oberbürgermeister der Stadt Merseburg
Herr Jens Bühligen

10:30 Uhr

Fachreferat EU-Förderung –Ziele und Herausforderungen

Vertreterin von Rambøll Management
Consulting GmbH

11:15Uhr

Vorstellung der frauenspezifischen ESF-Projekte durch die Projektträger

- **Edda**
Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.
- **MiKA**
Ausbildungsverbund der Wirtschaftsregion Braunschweig /
Magdeburg e.V.
- **MeCoSa 4.0**
Otto-Von-Guericke Universität Magdeburg / Hochschule
Merseburg
- **Select MINT**
isw Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung
gGmbH
- **Zukunft FEMININ**
Hochschule Merseburg
- **Make up your MINT**
Hochschule Anhalt
- **AGG-Unterstützungsangebote und
-maßnahmen**
Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e. V.

12:30 Uhr

Pause mit Imbiss

13:30 Uhr

Impulsvortrag Stolpersteine & Sprungbretter für erfolgreiche Berufswege von Frauen

Frau Dr. Petra Seisl / Frau Andrea Gutmann
womenizing GmbH Berlin / Wien
bekannt durch die Studie: „Warum gibt es
hierzulande (D/A/CH) Raum so wenige Frauen
im Management?“

und

Diskussionsrunde

zur „Zukunft der frauenspezifischen
ESF- Förderung in Sachsen-Anhalt“

15:00 Uhr

Zusammenfassung

Moderation

Frau Prof. Dr.-Ing. Heike Mrech
Hochschule Merseburg
Fachbereich Ingenieur- und Naturwissenschaften

Begleitendes Angebot

Während des Ankommens und in der Mittagspause
besteht die Möglichkeit sich anhand von Schautafeln
über die Projekte zu informieren.



VERBINDLICHE ANMELDUNG

* für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer einzeln vornehmen

.....
Name Vorname Titel

.....
Institution / Organisation

.....
Anschrift / Postfach PLZ Ort

.....
Telefon Fax

Ich benötige eine/n Gebärdensprachdolmetscher/-in

Ich benötige Platz für einen Rollstuhl

.....
Datum

.....
Unterschrift

**Ministerium für Justiz und Gleichstellung
des Landes Sachsen-Anhalt
Referat L II
z.Hd. Frau Mirjam Karl-Sy
Domplatz 2-4
39104 Magdeburg**

E-Mail:

Fachtagung_ESF@mj.sachsen-anhalt.de

Fax:

(0391) 567 - 6190

Online-Anmeldung:

www.hs-merseburg.de/weiterbildung/tagungen/

**Senden Sie bitte Ihre Anmeldung
bis spätestens zum **15.10.2017** an die
genannte Adresse
(per Post / E-Mail / Fax / Online) zurück.**

Fachtagung des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Hochschule Merseburg

Sie sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie auf der Homepage der Hochschule Merseburg unter:
www.hs-merseburg.de/weiterbildung/tagungen/

ANMELDUNGEN

- bis zum **15. Oktober 2017**
- auf dem Anmeldeformular für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer **einzel**n vornehmen
- Online-Anmeldung:
www.hs-merseburg.de/weiterbildung/tagungen/

VERANSTALTUNGSORT

Ständehaus Merseburg*
Oberaltenburg 2
06217 Merseburg

* Das Ständehaus verfügt über einen barrierefreien Zugang.

www.merseburg-staendehaus.de

Anfahrt mit dem Auto

A 14 Abfahrt Halle | B 91 Richtung Merseburg;
A 9 Abfahrt Leipzig-West | B 181 Richtung Merseburg
A 38 Abfahrt Merseburg-Nord (24)

Kostenpflichtige Parkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe des Ständehauses Merseburg.

